

Bericht des Vorsitzenden Roland Horn

Wir hatten für 2021 kein gedrucktes Jahresprogramm erstellt, weil es am Jahresanfang überhaupt nicht klar gewesen ist wie die Auflagen für Veranstaltungen wegen Corona sein werden. Und tatsächlich wurden viele der sonst üblichen Zusammenkünfte abgesagt. Die normalen Monatsversammlungen, Hauptversammlung im März usw. Und so hat das Vereinsleben bis Mitte des Jahres fast komplett geruht. Und auch unsere größeren Aktionen, wie z. B. unser Haisfest, das Gebietswandertreffen unseres Wandergebietes, die vorgesehene Tagesfahrt, alles wurde abgesagt.

Die erste Veranstaltung nach der langen Pause im Frühjahr war dann unsere Jahreshauptversammlung, die wir am 17.7.2021 im Vordorfer Haus abgehalten haben. Ich erinnere mich an eine verhältnismäßig gute Beteiligung. An diesem Abend wurden dann die geplanten Veranstaltungen für das 2. Halbjahr bekannt gegeben. Da standen dann unser schon zur Tradition gewordenen Spezialitätengrillen im Programm, das am 24.7. stattfand. Am Kirchweihmontag gab es eine Wanderung mit Einkehr. Im September gab es eine Feierabendwanderung mit anschließendem Hützaabend. Beteiligt haben wir uns bei der Sternwanderung des Hauptvereins. Da haben wir uns an der Siebensternhütte in Meierhof getroffen, und zwar am 5.9.21. Ein Seniorencafé gab es am 15.9.21. Eine sehr schöne Wanderung führte einige Wanderfreunde von uns anlässlich des „Tag des Wanderns“ am 17.9. zur Weißmainquelle, Weißmainfelsen, weiter zur Fichtelnaabquelle und zurück zum Karches.

Einen gemütlichen Vereinsabend gab es am 18.9. im Haisl, wo sich bei Hähnchenschenkel und Kartoffelsalat ein jeder stärken konnte.

Im Oktober fand unser Weinabend statt, ein gemütliches Zusammensein mit guter Beteiligung. Bei leckeren Gaumenfreuden und gutem Wein haben wir da ein paar schöne Stunden verbracht. Eine sehr gute Beteiligung ist dann im Oktober noch für unseren Hüttenabend zu melden. Abgehalten diesmal im Seehaus vergingen die Stunden in froher Runde wieder wie im Fluge.

Nach unserer Jahreshauptversammlung im Vordorfer Haus gab es dann noch drei Monatsversammlungen, jeweils am letzten Montag im August, September und Oktober. Und dann kam wieder die Corona-Bremse. Ab Mitte November mussten wir die geplanten Veranstaltungen wieder absagen. Es gab keine Vereinsabende mehr, keine Versammlung, keine Weihnachtsfeier. Auch die Fahrt der Frauengruppe nach Meißen konnte nicht stattfinden.

Vertreter unseres Ortsvereins haben sich natürlich auch wieder bei Veranstaltungen des Hauptvereins beteiligt, wie zum Beispiel der Jahreshauptversammlung in Bischofsgrün und der Vorsitzendentagung in Brand/Opf.

Die Versammlung unseres Wandergebietes fand in der Siebensternhütte in Meierhof statt. Da waren wir natürlich auch vertreten. Da wurde ja unter anderem auch festgelegt, dass das diesjährige Wandertreffen unseres Gebietes in Tröstau stattfindet, und zwar am 19. Juni. Zum Thema Vereinshaus will ich anmerken, dass es im letzten Jahr wieder einige Arbeits-einsätze gegeben hat. Alle durchgeführt von unserem Hauswart Jürgen Mann und einigen weiteren Helfern, wenn es notwendig war.

Generell ist es ja so, dass im Haus verschiedene Kosten und Ausgaben anfallen, auch wenn wir keine Veranstaltungen dort abhalten können und somit auch keine Einnahmen da sind. Ein weiterer Faktor ist natürlich auch der Wegfall von unseren Haislfesten, die ja schon zwei Jahre hintereinander keinen Überschuss in die Kasse spülen.

Trotzdem sind wir bis jetzt finanziell erfreulicherweise gut über die Runden gekommen. Und es ist wirklich beruhigend und toll, dass wir bisher quasi mit „Null auf Null“ aus dieser Krise heraus gekommen sind.

Ich will jetzt auf unseren Mitgliederstand eingehen.

Der Stand zum Anfang 2021 war ja 289 gewesen. Das hab ich auch am 17.7.21 in Vordorf so bekannt gegeben. Im Laufe des Jahres 2021 hat die Mitgliederzahl leider um 16 abgenommen, wir hatten 9 Austritte und 7 Todesfälle, so dass wir am Jahresende 2021 einen Stand von 273 hatten.

Leider ist diese Zahl seit Jahresanfang noch einmal um 3 gesunken, wobei 2 Mitglieder ausgetreten sind und ein Mitglied leider verstorben ist.

Der aktuelle Stand per heute ist jetzt 270.

In Dankbarkeit denken wir zurück an:

Willi Großkopf, Wunsiedel	53 Jahre Mitglied
Reinhold Windhager, Pfreimd (vorher Waldstraße, Tröstau)	48 Jahre Mitglied
Petra Nürnberger, Tröstau	21 Jahre Mitglied.
Fritz Strößenreuther, zuletzt Speichersdorf	54 Jahre Mitglied.

Als Abschluss meines Rückblicks soll, wie immer, ein großes Dankeschön stehen.

Danke an Alle, die wieder ihre Freizeit geopfert und ihre Kraft und Energie für die Belange des FGV eingesetzt haben. Jeder hat an seinem Platz vorbildliche Arbeit geleistet.

Hauswart und Haisdienste, weiterhin alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen beteiligt waren. Danke an alle, die bei der Wegemarkierung und Instandhaltung ihren Dienst tun, das sind unsere Wegepaten. Vergessen will ich auch heuer nicht unsere Arbeiter am Schreibtisch, wo ja auch sehr viele Stunden geleistet werden. Deshalb ganz pauschal ein herzliches Dankeschön an Euch Alle!
Soweit mein Bericht und Rückblick auf das Jahr 2021.

Für dieses Jahr ist wieder ein Jahresprogramm in gedruckter Form heraus gegeben worden. Das sieht wirklich wieder toll aus, vielen Dank an alle die daran gearbeitet haben. Hier können wir die geplanten Veranstaltungen sehen. Hoffen wir, dass unsere Termine auch abgehalten werden können und dass auch unsere Mitglieder, und auch Gäste, wieder kommen. Man weiß ja gar nicht wie alles so weiter geht. Viele sind nach wie vor vorsichtig, wir müssen wirklich schauen wie unsere Vorhaben angenommen werden. Keiner weiß so genau was sich in den Köpfen er Leute abspielt. Ob die angekündigten Lockerungen so bleiben können, ja das werden wir sehen. Ich hoffe jedenfalls dass bald wieder die ehemalige Normalität, wie wir das in den früheren Jahren gewohnt waren, zurück kehrt.

Eine Aufgabe, die nicht im Programm steht, wird sicher sein, neue Mitglieder zu gewinnen. Auf der letzten Sitzung wurde auch wieder einmal darüber gesprochen, ein breiteres Angebot an Wanderungen auf die Füße zu stellen. Dass ein Angebot für verschiedene Zielgruppen gemacht wird. Es wird ein Versuch sein an neue Leute ranzukommen. Unser Jürgen hat den Vorschlag gemacht dass hier eine kleine Organisationsgruppe/Arbeitsgruppe installiert wird. Ein guter Vorschlag.

Wir alle wissen natürlich, dass das Problem „Mitgliederverlust“ leider in sehr vielen Vereinen und Institutionen einfach da ist. Und auch im Hauptverein des FGV ist das seit langem bekannt. Es hat sich ja auch dort eine Arbeitsgruppe gefunden die Möglichkeiten heraus arbeiten soll wie es mit dem FGV in Zukunft positiv weitergehen kann und soll.

Jeder ist gefragt, jeder kann Vorschläge machen und Anregungen geben, wie man künftig dem Mitgliederverlust entgegen tritt oder, noch besser, man wieder zu einem Mitgliederzuwachs kommen kann.

Also bitte, wer eine Anregung hat, raus damit – wir können, nein, wir müssen es einfach versuchen.